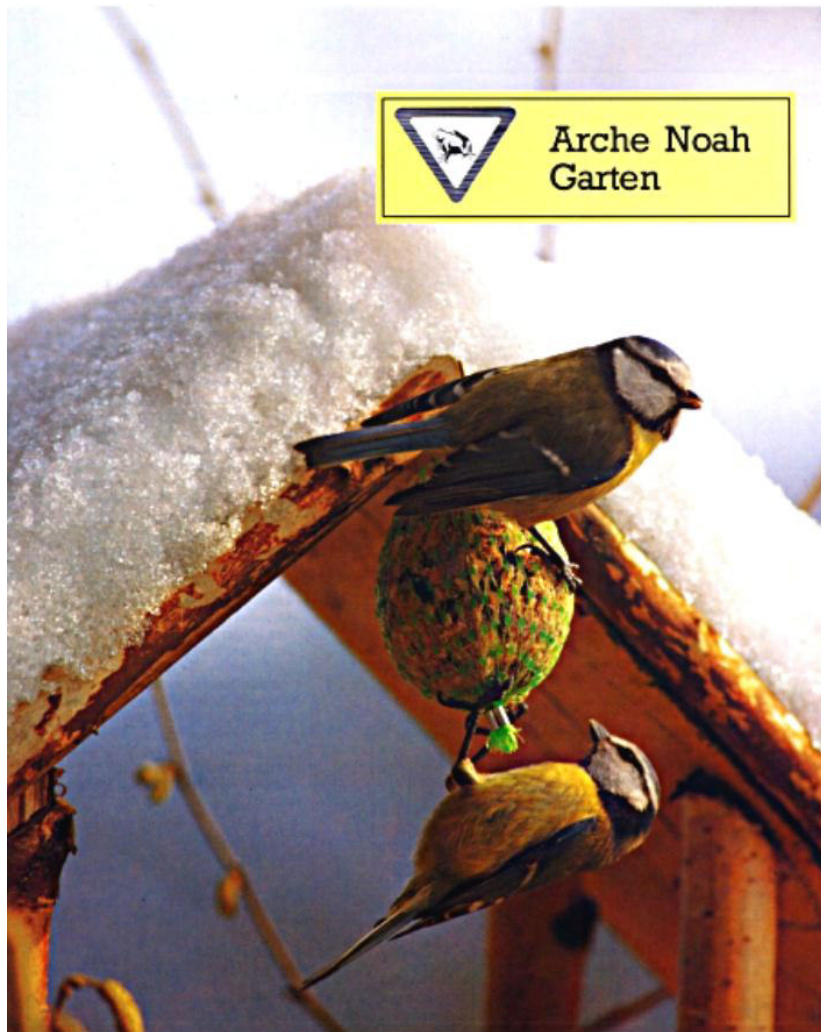


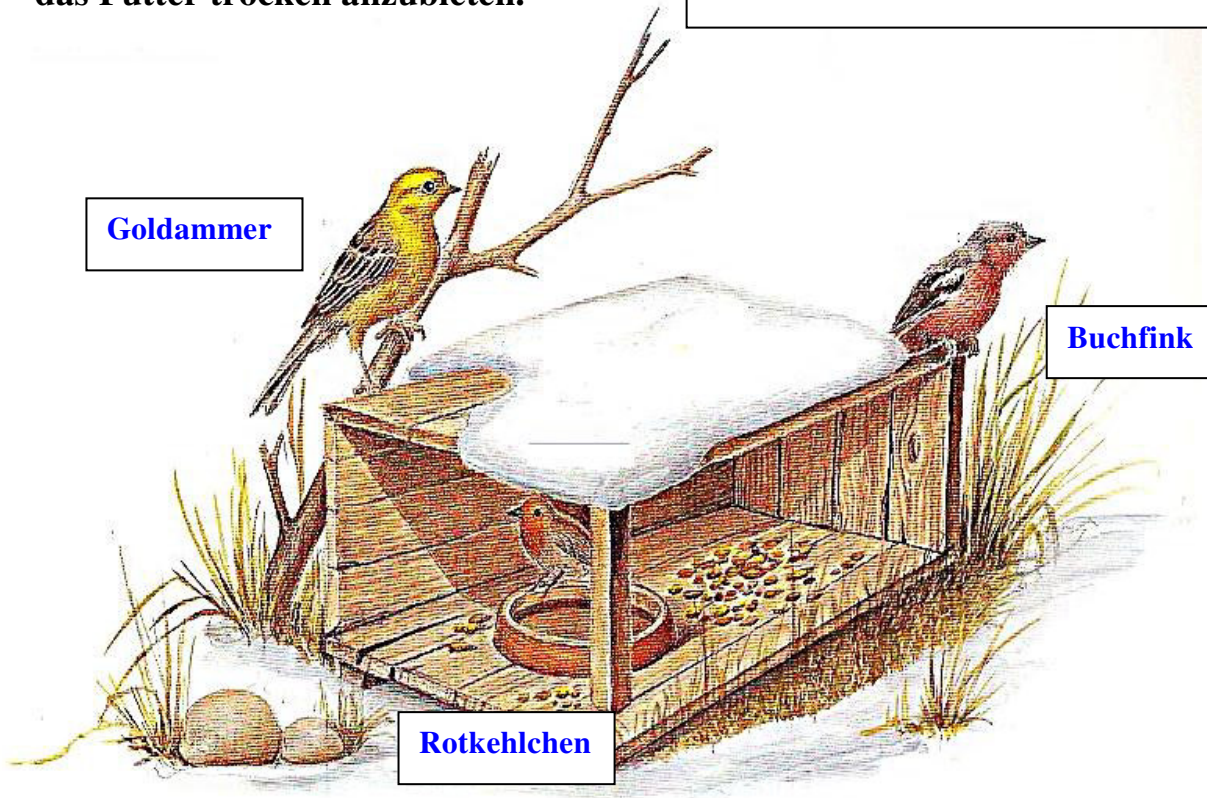
Nist- und Nahrungshilfen



Die Nahrung für Weichfutterfresser besteht aus kleinen Stücken von Äpfeln, Birnen, Haferflocken, Korinthen, Rosinen, Wildbeeren und kleinen Fleischstückchen (Rind). **Unsere Körnerfresser nehmen** gerne Meisenknödel, Meisenringe, Melonenkerne, Hafer, Hanf, Haselnüsse, Walnüsse, Sonnenblumenkerne sowie Rosinen und Korinthen an. Viele der Fertigfuttermischungen, wie zum Beispiel von der Firma Vitakraft, nehmen heute auf die spezifischen Nahrungsbedürfnisse der unterschiedlichen Vogelarten Rücksicht und können- was bei manch anderen Herstellern nicht immer der Fall ist – mit gutem Gewissen verwendet werden. Deshalb ist immer zum Kauf von Markenfuttermitteln zu raten, um sachgemäß zu füttern. **Tödlich für Vögel sind:** salziges Fett, gesalzener Speck, Wurst, gekochte Kartoffeln, roher Reis oder Sauerbrotteig. Bitte beachten sie auch auf das Verfalls- oder Herstellungsdatum. Sehr oft wird alter Lagerbestand verkauft, und diese Futtermittel sind vielfach verdorben. Die Vögel können daran zugrunde gehen. Wenn keine speziellen Futtersilos verwendet werden, die eine Verunreinigung des Futters durch Vögel vermeiden, müssen die klassischen Futterhäuschen regelmäßig gereinigt werden, weil die Tiere sich auf verkoteten Futterplätzen mit Krankheitskeimen infizieren und zu Tode kommen. Wer die Winterfütterung als Naturschutzmaßnahme verstehen und zum Artenerhalt unter heimischen Vögeln beitragen will, sollte sich aber für die Zukunft bevorzugt der tierfreundlichen Gartengestaltung zuwenden. Haben sie keine Zeit regelmäßig zu füttern, dann füttern Sie lieber gar nicht.

Für Bodenfressende Vögel ist es wichtig,
das Futter trocken anzubieten.

Nist- und Nahrungshilfen



Winterfütterung

Eines der schönsten Erlebnisse für Tierfreunde ist die Tierfütterung der Vögel im Winter. Jetzt, in der Zeit der Futterknappheit, verlieren die Tiere ihre Scheu und stellen sich oft in großer Zahl zur Nahrungsaufnahme bei den angelegten Futterstellen ein. Leider ist die Winterfütterung von vielen Naturschutzorganisationen nicht gerne gesehen und steht in den letzten Jahren unter massiver Kritik, die in vielen Punkten auch berechtigt ist. Dies betrifft insbesondere das Ausbringen von Vogelfutter zu einer Zeit, wo die Tiere noch ein ausreichendes Nahrungsangebot in der freien Natur vorhanden ist. Auch ist es wohl besser und artgerechter, seinen Garten so zu gestalten, dass unsere Vögel selbständig ihre Nahrung finden, anstatt sie immer mehr von uns Menschen abhängig machen. In echten Notzeiten, dass heißt bei langen Frost- und Schneeperioden und ohne ausreichendes Vorhandensein von Nahrungsgrundlagen wie Fruchthecken und Samenständen, ist die Winterfütterung aber zu akzeptieren. Wichtig ist dabei vor allem eine artgerechte und sachkundige Fütterung. Unsere heimischen Vögel unterscheiden sich bezüglich ihrer Nahrungsaufnahme in:

Weichfutterfresser

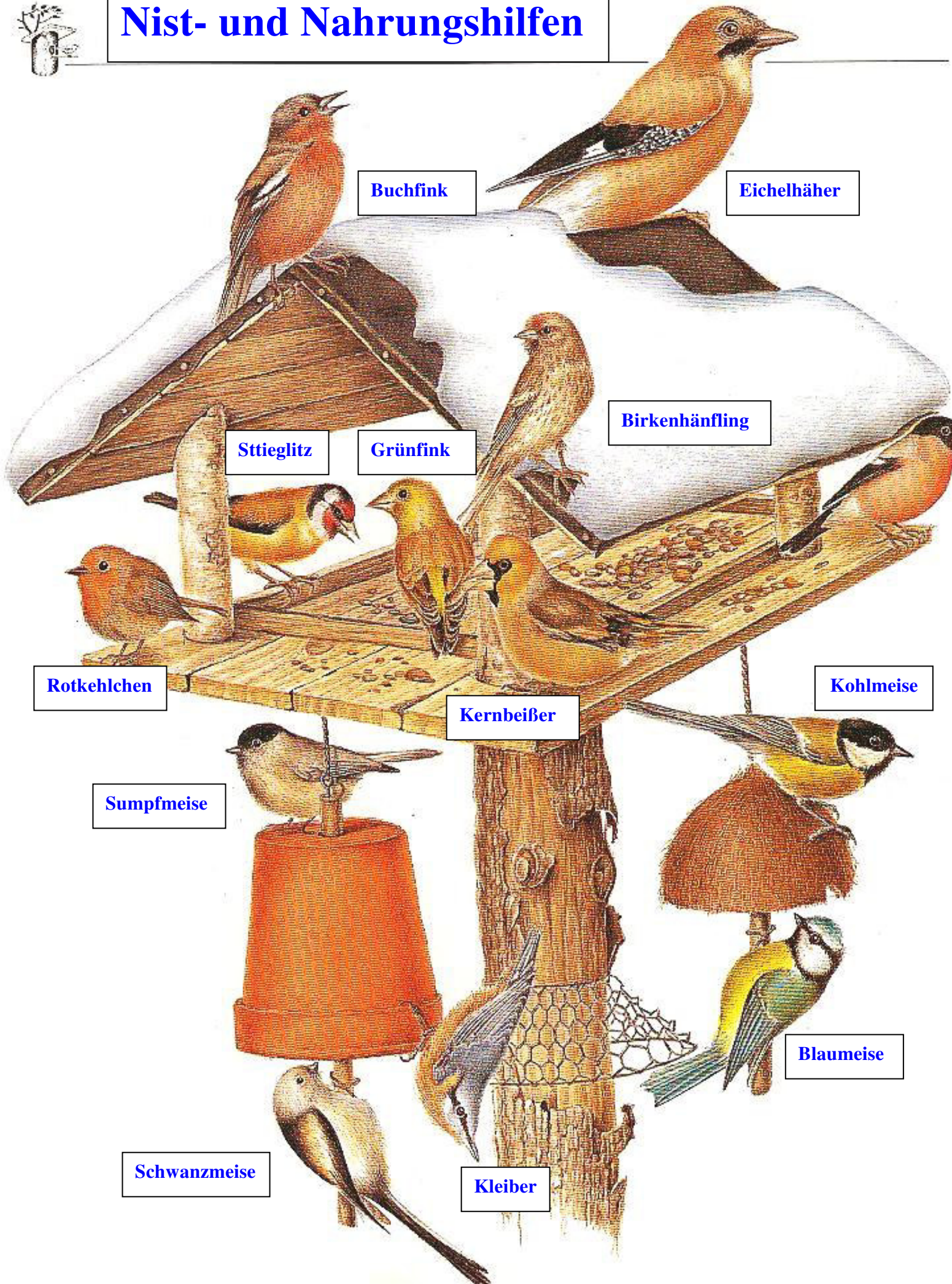
Bergfink
Buchfink
Dompfaff
Grünfink
Kleiber
Kernbeißer
Meisen
Sperling
Star
Zeisig

Körnerfresser

Amsel, Drossel
Baumläufer
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Specht
Star
Wintergoldhähnchen
Kleiber
Zaunkönig
Zeisig



Nist- und Nahrungshilfen



Buchfink

Eichelhäher

Stieglitz

Grünfink

Birkenhänfling

Rotkehlchen

Kernbeißer

Kohlmeise

Sumpfmeise

Schwanzmeise

Kleiber

Blaumeise